

I love you.

Von CuthbertAllgood

I love you.

I love you.

*schmerzschmerzschmerzsovielblutdieweltversinktinschmerzschleierrotervorhangschmerz
blut
ichwillnichtnichtneinschmerzhilfeschmerzblutblutmeerausblutmeerausschmerzschuld
uld
amgangstichhabeangstschmerzenschreinenblutohbittehilfefallenfallendunkelschmerz
lutblut
hilfebittehilftmirichfallefalleschmerzfallenblutschuldhilfeeschmerzblindfallenschuld
schmerz*

Susannah verstärkte ihren Griff um seine Hand leicht, ohne, dass sie es selbst bemerkte. Er war heiß, seine Haut brannte sich förmlich in ihre und sein ganzer Körper bebte mit jedem qualvollen Atemzug. Es brach ihr das Herz, jede Sekunde erneut. Eddie starb. Er starb und sie konnte nichts für ihn tun außer an seiner Seite zu harren, bis es vorbei war.

„Halt durch, Süßer“, flüsterte sie leise, obwohl sie wusste, dass das sinnlos war. Es gab kein morgen mehr für ihn. Auch wenn sie sich das nicht eingestehen wollte, ihr Junge – ihr Mann – starb.

Starb für den gottverdammten Turm.

Starb wie schon viele für ihn gestorben waren.

Starb, weil Roland ihn sterben ließ.

Der war natürlich gegangen. Das war auch besser für ihn, denn sonst würde sie ihn zwingen, jede Sekunde von Eddies Tod mitzuerleben. Jeden Moment aufzusaugen. Würde ihn zwingen, indem sie ihm einen geladenen Revolver an die Schläfe hielt und bei Gott, sie war sich nicht sicher, ob sie nicht auch abdrücken würde.

Wahrscheinlich sogar.

*druckwärmeschmerzwärmewarmihrewärmeschmerzhaltlassnichtlosblutwarmnähesiesch
merz
fallenschmerzbleibbeimirschmerzichwillnichthilfmirwärmenahhaltmichhierfestschmerz
angst*

*schmerzschmerzblutblindfallenangstichliebedichsusannahleibschmerzhaltmichschmerzfall
allen*

Sie hob den Blick, als ein leises Geräusch sie aus ihrer Apathie riss. Der Junge saß ein Stück weit entfernt, den Blick nach innen gekehrt und Oy auf dem Schoß, der nervös mit der Schnauze zuckte und leise Fragen stellte, die sie nicht verstand.

Allerdings wurde ihr durch den Anblick plötzlich bewusst, dass die Gabe bei Jake am ausgeprägtesten war. Er würde wahrscheinlich alles viel klarer miterleben als den schwachen Schatten, den sie wahrnahm.

„Jake.“

*schmerzschmerzangsthaltangstfallenfallensusannahschmerzlassmichnichtverlassmichnicht
ht
schmerzfallensuzelassmichnichtfallenfallensusannahichliebedichschmerzhilfmirbittehilf
mir
schwarzschwarzblindesistkaltsuzehilfmirbleibbeimichwillnichtnichtfallenkaltschwarz
rzhalt
schmerzschmerzschmerzblutblutblindangstkaltkaltfallenschwarzneinschmerzszuehilfmir
suz*

Der Junge hob den Kopf, nach einer schieren Ewigkeit. Die dunklen Ringe unter seinen Augen und der entrückte Blick in ihnen erschreckten sie, erschreckten sie fast so sehr wie der Anblick ihres Geliebten.

„Ich höre ihn.“

„Ich weiß, Liebling.“ Sie musste sich anstrengen, um nicht zu weinen, aber das konnte sie sich nicht erlauben. Dem Jungen gegenüber. Ihr Griff um Eddies Hand wurde noch etwas fester, musste ihm wehtun. Sie konnte es nicht sagen, wusste es nicht. Es machte aber auch keinen Unterschied mehr.

Ihr Baby starb, und ihr anderes Baby war in seinem Kopf gefangen und musste alles miterleben.

Wie sehr sie Roland hasste.

Wie sehr sie ihn hasste.

„Es geht ihm schlecht, Susannah.“ Seine Stimme war kaum mehr als ein Flüstern. Eine kurze Pause. „Er ruft nach dir... und er sagt, dass er dich liebt.“

Die traurige Perversion eines Lächeln spielte für einen Augenblick um ihre Lippen, als sie ihren Blick wieder auf Eddie richtete. Das blutverklebte Haar verbarg zum Glück den größten Teil der Wunde.

So viel Blut, so viel Blut...

*blutblutschmerzfallenkaltsokaltlassmichnichtalleinsuzebleibbeimirschmerzenangstk
altkalt
sovielschmerzschuldschuldblutkaltkaltblindfallensusannahsusannahichliebedichsusanna
h
ichliebedich
lichtlichtichsehelichtkeinschwarz*

*licht
lichtung
endedespfadsistdasdasende
susannah
ichliebedich
ichwarteichfindedich
wartewartewarte
ichliebedich
ichliebedich
suze
susannah*

Ein letzter, zitternder Atemzug, dann...Stille.
„Ich liebe dich auch, Eddie. Ich liebe dich auch.“